

RS OGH 1989/12/19 11Os120/89 (11Os121/89), 15Os41/12m, 12Os122/15f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.12.1989

Norm

StGB §127 E

StGB §134

StGB §164 Abs1 Z2

StGB §164 Abs2

StGB §165

Rechtssatz

Das Ansichbringen im Sinne der §§ 164 Abs 1 Z 2, 165 StGB erfasst nur den Erwerb des Gewahrsams an einer Sache, nicht aber die Erlangung fremden Gutes durch Gewahrsamsbruch. In einem solchen Fall kommt - Bereichungsvorsatz vorausgesetzt - nur Diebstahl, im Fall einer Sachzueignung unter den Voraussetzungen des § 134 Abs 1 StGB ohne Gewahrsamsbruch allenfalls Unterschlagung in Betracht.

Entscheidungstexte

- 11 Os 120/89

Entscheidungstext OGH 19.12.1989 11 Os 120/89

Veröff: JBl 1990,597

- 15 Os 41/12m

Entscheidungstext OGH 22.08.2012 15 Os 41/12m

Vgl auch; Beisatz: Das Ansichbringen von Sachen stellt eine der Begehensweisen des Vergehens der Hehlerei nach § 164 Abs 2 StGB dar und bringt lediglich eine Herstellung des Gewahrsams (auch ohne Sachwegnahme iSd§ 127 StGB) zum Ausdruck. (T1)

- 12 Os 122/15f

Entscheidungstext OGH 17.12.2015 12 Os 122/15f

Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0093770

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

29.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at